Gottesdienste zu Advent und Weihnachten 2020

Hier finden Sie einen Überblick:

* Teil A: Sieben Strategien, die Advents- und Weihnachtszeit 2020 zu gestalten

Zu allen Strategien gibt es Anregungen, Modelle, Texte, Konzepte in der Datenbank (Kategorien jeweils in Klammer)

* Teil B: Hinweise auf andere Inspirationsquellen
* Angelehnt an das „Hoffnungsläuten“ in der beginnenden Coronazeit wird es auch für die Advents- und Weihnachtszeit eine gemeinsame nordkirchliche Klammer geben: „Hoffnungsleuchten“. Materialien und Ideen dazu alsbald unter ([www.hoffnungsleuchten.de](http://www.hoffnungsleuchten.de); #hoffnungsleuchten)

Außerdem in der Datenbank:

* Krippenspiele für drinnen und draußen, die auch mit Abstand funktionieren („Krippenspiele anders“)
* Theologische Gedanken zu Weihnachten in Corona-Zeiten. („Theologische Anregungen“)

Wenn Sie die Datenbank bereichern können, freuen wir uns sehr.

Material bitte an: liturgiedatenbank@gottesdienstinstitut.nordkirche.de

**Teil A: Sieben Strategien**

1. **Weihnachten ist mehr als Heiligabend:** Ausbau der Angebote vom 1. Advent bis Epiphanias
* Offene Kirchen als Herberge für die Seele gestalten
* (Kurz-) Andachten mit Musik in der adventlich und weihnachtlich geschmückten Kirche
* Regelmäßige Adventssingen (mit Posaunen) vor der Kirche Kirchenvorplätze als geistliche Futterkrippen aufwerten
* Und überhaupt: Musik! s.a. „Kirchenmusik zu Advent und Weihnachten 2020“
* Heiligabend-ähnliche Abendgottesdienste auch am 1. und 2. Feiertag
* Lebendige Adventskalender
* Seelsorge in der Kirche und zu Hause
* Materialien für häusliche Andachten – Gottesdienst-to-go
* Sternenketten von Haus zu Haus ([www.hoffnungsleuchten.de](http://www.hoffnungsleuchten.de), #hoffnungsleuchten)

*(siehe „Offene Kirchen“, „Vor der Tür“, „Ideen für zu Hause“)*

1. **Mehr als drei: Die Anzahl der Gottesdienste an Heiligabend erhöhen**

*(siehe „In der Kirche“)*

1. **Heiligabend unter freiem Himmel feiern**

Grundentscheidung:

Viele Angebote für jeweils wenige oder wenige Angebote für jeweils viele

* Vor der Kirche
* An einem öffentlichen Ort (s. “Veranstaltungsorganisation“)
* An mehreren öffentlichen Orten (gleichzeitig oder hintereinander)

Faustregel: Je größer die Veranstaltung, desto aufwändiger, desto mehr (Ordnungs-) Personal, desto teurer, desto sinnvoller in regionaler Kooperation, desto öffentlichkeitswirksamer

*(siehe „Vor der Tür“, „Veranstaltungsorganisation“)*

1. **Hybridmodelle: Heiligabend** **in und** **vor der Kirche feiern**
* Modell 1

Vor der Kirche: Andachten mit Gesang

In der Kirche: Stationen für Gebet, Kerzenanzünden, Musikhören, Verweilen in der Stille ect.

 oder:

 Modell 2

* Vor der Kirche: Offenes Happening, Singen, Punsch, Gespräche, Geistliches Material für zu Hause

In der Kirche: Andachten

* Beide Modelle entweder mit festen Andachtszeiten (und ggf. Anmeldungen im Vorfeld) und parallelem Dauerprogramm am anderen Ort oder im free flow: immer, wenn genug Menschen da sind, beginnt die nächste Andacht.

*(siehe „Offene Kirchen“, „Vor der Tür“)*

1. **Heiligabend unterwegs**
* Modell 1

Zeitgleich oder im freien Fluss bewegen sich einzelne oder Gruppen durch einen mehr oder weniger langen Stationenweg durchs Stadtviertel, durchs Dorf. Bei der Gestaltung der Stationen ist vieles möglich: Stand-Krippen-Bilder, Szenen, Singen, Musik hören, Geschichte hören, Beten, mithilfe von QR-Codes online mit Smartphones oder live.

* Modell 2

Ein oder mehrere Teams machen sich mit Lastenrädern, Treckern, Leiterwagen, Autos usw. auf den Weg zu den Menschen, um an verschiedenen Orten kurze Andachten zu feiern

*(siehe „Vor der Tür“)*

1. **Weihnachten zu Hause**

Für Menschen, die nicht mit anderen zusammenkommen wollen oder können: Materialien für die **häusliche Besinnung und Andacht** und lokale, regionale und überregionale Angebote der **medialen und digitalen Verkündigung.**

*(siehe „Ideen für Zuhause“, „Digitale Ideen“)*

1. **O du fröhliche**

Eine kluge Beschränkung auf das lustvoll Machbare schützt vor Frust und Überarbeitung und verbreitet vorweihnachtliche Freude auch bei den Mitarbeiter\*innen.

**Teil B:** **Wem das nicht reicht, hier gibt es mehr**

* Alle Informationen zur landeskirchlichen Öffentlichkeitsarbeit rund um Advent und Weihnachten findet sich auf [www.hoffnungsleuchten.de](http://www.hoffnungsleuchten.de) / #hoffnungsleuchten
* Das EKD-Zentrum für Gottesdienst und Predigtkultur in Wittenberg hostet die Plattform [www.kirchejetzt.de](http://www.kirchejetzt.de) mit Anregungen aller Art.
* Im Internet gibt es eine Plattform, auf der Ideen zu Weihnachtsgottesdiensten unter Corona-Bedingungen gesammelt werden: <https://padlet.com/tobiasaldinger/krippenspiel>, auf Facebook gibt es drei größere Foren, die sich auch mit Weihnachtsfragen befassen: Gottesdienstinstitut, Predigtzentrum, Kirche mit Kindern
* Ein Blick auf die Webseiten der Gottesdienstarbeitsstellen anderer Landeskirchen lohnt, insbesondere: Gottesdienstinstitut Nürnberg (gottesdienstinstitut.org), Zentrum Verkündigung Frankfurt (zentrum-verkuendigung.de), Michaeliskloster Hildesheim (michaeliskloster.de), Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik Westfalen ([institut-afw.de)](https://institut-afw.de/fileadmin/user_upload/Gottesdienst_und_Kirchenmusik/IAFW_Weihnachtsgottesdienste_Ideen_Version_14.pdf)
* Ergänzende Ideen rund um die Seelsorge (nicht nur) für Ältere: <https://www.aeltere-nordkirche.de/gegen-die-einsamkeit-fuereinander-in-zeiten-von-corona/>